

## Vorwort

Die Sozialökonomik ist eine vergleichsweise junge Wissenschaft, aber sie besteht doch schon so lange, daß die großen Gegensätze, die zwischen ihren Vertretern abgesehen von dem Streit über Teillehren in Bezug auf die Ausgangspunkte, Grundbegriffe, Methode usw. noch immer bestehen, tief bedauerlich sind. Der schärfste Gegensatz besteht wohl zwischen den Vertretern der individualistisch-liberalen und denen der sozialistischen Theorie. Für die selbstverständliche Forderung der Einheit der Wissenschaft ist nun jede Auseinandersetzung zur Ueberwindung dieser Gegensätze von größter Bedeutung. Ueber einen solchen Versuch berichtet Oppenheimer im dritten Band seines Systems der Soziologie (I. Halbband, S. 191): „Diese beiden Theorien (die bürgerliche und die sozialistische) stehen gegeneinander und versuchen kaum noch, sich mit wissenschaftlichen Mitteln auseinander zu setzen. Ein Duell von der Großartigkeit, wie es Böhm-Bawerk seinerzeit mit dem begabtesten der jüngeren Marxisten, Hilferding, ausgefochten hat, hat sich nicht wiederholt und hat überdies zu keiner Einigung geführt.“<sup>1)</sup> Böhm kritisiert nicht einzelne Teile der Marxschen Lehre, sondern greift ihn auf der ganzen Linie an. Er glaubt, ihm das Fundament entziehen und damit das ganze Gebäude zum Einsturz bringen zu können. Hilferding gibt nun Böhm-Bawerk keinerlei Erfolg zu, sondern greift seine Kritik als Ganzes und im Einzelnen als unzulänglich und unberechtigt an und hält die Marxsche Lehre vollständig aufrecht. Es ist also durchaus richtig, wenn Oppen-

<sup>1)</sup> Oppenheimer macht für die Abhandlung von Böhm die unrichtige Quellenangabe: „Zur Kritik des ökonomischen Systems von Karl Marx“, Brauns Archiv S. 587. Diese Angabe findet sich bei Hilferding als Anmerkung auf der 1. Seite und bezieht sich auf einen von ihm angeführten Ausdruck in der so lautenden Abhandlung von Sombart, die bereits S. 555 beginnt. Oppenheimer hat diese Anmerkung mit der auf der folgenden Seite verwechselt, die die richtige Quellenangabe enthält.